

Durch gute Bodenbearbeitung sichern wir wachsende Erträge

„Hohe Leistungen im sozialistischen Wettbewerb zum 30. — das ist unsere Position zur weiteren Stärkung der DDR und zur Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitag.“ So heißt es im Programm unserer Brigade Schwere Technik/Bodenbearbeitung im VEG Pflanzenproduktion Müncheberg für den Kampf um den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“. Die Parteigruppe hatte das Kollektiv zur Teilnahme an der Bewegung „Sozialistisch arbeiten, lernen und leben“ gewonnen, weil der Titelkampf mit hohen Wettbewerbszielen verknüpft ist und das Kollektiv konkrete Verpflichtungen zur Entwicklung sozialistischer Verhaltensweisen bei allen Brigademitgliedern übernimmt.

Klarer Standpunkt der Genossen

In der Berichts wähl Versammlung arbeitete die Parteigruppe heraus, worauf die Genossen in der Brigade besonders Einfluß nehmen müssen, damit die Qualität der Bodenbearbeitung erhöht wird und die agrotechnischen Termine eingehalten werden. Im Vordergrund unserer politisch-ideologischen Arbeit steht, jedem bewußtzumachen, daß dazu die Stillstandszeit der Traktoren verringert und die Arbeitszeit voll ausgelastet werden muß. Durch Entwicklung der Kollektivität und der gegenseitigen Hilfe wollen wir erreichen, daß alle Mechanisatoren die täglichen Normvorgaben in guter Qualität erfüllen.

In den Beratungen des Arbeitskollektivs und in den persönlichen Gesprächen machen wir Genossen immer wieder jedem unsere Verantwortung für hohe und stabile Erträge bewußt, wie sie vom Genossen Erich Honecker auf der 9. Tagung des Zentralkomitees gefordert wurden. Der Plan des Betriebes sieht vor, je Hektar 36,1 dt Getreide, 230 dt Kartoffeln und 400 dt mehrjähriges Feldfutter zu ernten. Bei unserem Sandboden sind das anspruchsvolle Ziele. Mit der ordnungsgemäßen Bodenbearbeitung schafft unsere Brigade dafür günstige Voraussetzungen. Je besser wir zur rechten Zeit das Saatbett vorbereiten, um so sicherer kann der für hohe Erträge notwendige Bestand von 45 000 bis 50 000 Pflanzen je Hektar erreicht werden.

Die Parteigruppe ringt um einen klaren politischen Standpunkt der Genossen zu diesen Aufgaben, damit sie andere überzeugen und das ganze Kollektiv mobilisieren können. Solche Genossen wie Ehrenfried Schulze, Manfred Wühle, Bernhard Schulze, Hans Berndt und Ewald Leckschaß gehen dabei mit gutem Beispiel voran.

Auf den Genossen Ehrenfried Schulze ist immer Verlaß. Als K 700-Fahrer leisteter stets Qualitätsarbeit. Er hilft auch seinem Schichtfahrer und den übrigen Mechanisatoren, dies zu tun. Wenn wir ein Kollektiv der sozialistischen Arbeit werden wollen, dann müssen wir vor allem auf sozialistische Weise arbeiten, meint Ehrenfried

Leserbriefe

aufgabe; Unduldsamkeit gegenüber Mängeln und Hemmnissen; sozialistische Einstellung zur Arbeit und zum gesellschaftlichen Eigentum. Durchgängige Information und Agitation rund um die Uhr erfordert den Einsatz aller Genossen. Sie sind dadurch stets gut darüber informiert, was die Menschen denken, was sie bewegt. Das wiederum versetzt sie in die Lage, das tägliche politische Gespräch wirksam zu führen.

**Rudi Schinnerling
Manfred Diétz**
Parteigruppenorganisatoren im VEB
Greika Greiz

Wissenschaftspotential gut genutzt

Die Bergakademie Freiberg trägt eine hohe Verantwortung für die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die Erhöhung seiner ökonomischen und sozialen Wirksamkeit. So standen Fragen der Qualität und Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit auch im Mittelpunkt der Parteiwahlen. Die über 1000 Kommunisten an der Bergakademie Freiberg wissen, daß der Beitrag unserer Hochschule insbesondere zur Sicherung der Rohstoff-, Energie- und

Werkstoffbasis der DDR wachsen muß. Daraus ergeben sich höhere Anforderungen an die kommunistische Erziehung und Ausbildung von Hochschulkadern, an die qualifizierte Erfüllung der Forschungsaufgaben und an die Propagierung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse.

In den Parteikollektiven wurde herausgearbeitet, auf welche Weise hohe Leistungen und gute Ergebnisse erreicht werden konnten. Das Erkennen von Ursachen — für